Weitere therapeutische Option in Sicht

Acetylsalicylsäure stoppt Metastasierung

© IM Shyokova / fotolia.com

Die tägliche Einnahme kleiner Dosen Acetylsalicylsäure (ASS) kann offenbar das Risiko senken, an Krebs zu sterben. Allerdings sind die Effekte eher kurzfristig. Eine mögliche Erklärung: ASS stoppt die Bildung von Fernmetastasen.

Erst vor kurzem hatte der Brite Peter Rothwell untersucht, ob Patienten, die in mehreren randomisierten Studien zu vaskulären Ereignissen eingeschlossen waren, seltener an Krebs erkrankten, wenn sie sich im Aspirin- und nicht im Placebo-Arm befanden. Tatsächlich reduzierte die tägliche Einnahme des Schmerz- und Entzündungshemmers die Wahrscheinlichkeit, in den folgenden fünf Jahren an Krebs zu sterben, um etwa 40%. Nach 20 Jahren

Follow-up war die Zahl krebserkrankter Todesfälle unter Aspirin signifikant vermindert. Wenn der Langzeiteffekt so deutlich war, sollte dann nicht auch in kürzerer Zeit etwas zu sehen sein? Rothwell analysierte die Ergebnisse aller fünf großen, britischen, randomisierten Studien, in denen tägliches Aspirin (≥ 75 mg/Tag) gegenüber Placebo für die Prävention von vaskulären Ereignissen untersucht wurde.

Vor allem Adenokarzinome

Bei 987 der 17.285 Probanden wurde während des medianen Follow-ups von 6,5 Jahren ein solider Tumor diagnostiziert. Die Teilnahme in der Aspirin-Gruppe reduzierte das Risiko für einen Krebs mit Fernmetastasen (Hazard Ratio [HR] 0,64); wurden nur Adenokarzinome betrachtet, lag die

HR bei 0,54; für andere solide Tumoren bei 0,82. Lagen bei der initialen Diagnose noch keine Metastasen vor, betrug die HR für eine Metastasierung 0,45, für Patienten mit CRC sogar nur 0,26. Das Todesrisiko der Patienten, die ein Adenokarzinom entwickelten, sank unter Aspirin signifikant (HR 0,50). Das Gesamtrisiko für ein tödliches Adenokarzinom lag damit in der Aspirin-Gruppe bei 0,65. ASS senkte aber nicht das Risiko für andere tödliche Krebserkrankungen (HR 1,06). Bestätigt sich, dass Aspirin die Metastasierung hemmt, ergibt sich hier eine therapeutische Option. In jedem Fall sollte das Absetzen von Aspirin nach einer Krebsdiagnose sehr kritisch beleuchtet werden. (Christina Berndt)

Im Focus Onkologie 2012, 10:54

Hier steht eine Anzeige.